

<https://www.sauerlandkurier.de/>

Ingobert Balkenhol, Referent der SGV-Wanderakademie, im Interview

## Trendsetter auf dem Wandermarkt: 18 Jugendliche zu Gästewanderführern in Olsberg ausgebildet

05.01.19



±

Der Referent der SGV-Wanderakademie, Ingobert Balkenhol (re.), freut sich mit den neuen Gästewanderführern, die jetzt ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Olsberg. 18 Schüler begannen im Herbst 2018 im Rahmen des HIKE-Projektes mit der EU-geförderten Ausbildung zum sogenannten Gästewanderführer. Zum Ende des Jahres 2018 schlossen die Schüler des Beruflichen Gymnasiums, Fachrichtung Freizeitsportleiter des Berufskollegs Olsberg ihre Ausbildung erfolgreich ab. Sie sind jetzt Gästewanderführer. SauerlandKurier-Redakteurin Stefanie Reinelt sprach exklusiv mit dem Referenten der SGV-Wanderakademie, Ingobert Balkenhol, der diesen Lehrgang leitet, über das Besondere an dem Projekt.

*Worum handelt es sich eigentlich beim HIKE-Projekt?*

**Ingobert Balkenhol:** Hinter dem Projekt HIKE stecken vier Ideen, die auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden sollen: Heimat, Innovation, Kompetenz, Erlebnis. HIKE bedeutet also Qualitätsentwicklung und -sicherung im Wandertourismus und wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

*Was machen Freizeitsportleiter und was heißt Berufliches Gymnasium?*

**Ingobert Balkenhol:** Kurz gesagt, sie erwerben am Berufskolleg Olsberg in diesem Bildungsgang in einer dreijährigen vollzeitschulischen Ausbildung sowohl das Abitur und mit

einer integrierten Prüfung den Berufsabschluss als „Freizeitsportleiterin“ beziehungsweise „Freizeitsportleiter“. Das Abitur (Allgemeine Hochschulreife) berechtigt zu einem Studium jeder Studienrichtung an allen Universitäten wie auch an der Sporthochschule. Wer sich hierüber informieren möchte findet in Andrea Möllers (StD) am Berufskolleg eine sehr kompetente Ansprechpartnerin (siehe unten).

*Und was zeichnet Gästewanderführer aus?*

**Ingober Balkenhol:** Die Gästewanderführer planen, organisieren und führen Wanderungen in einer touristischen Region durch. Das bedeutet, dass der Gästewanderführer – in der Regel – Touristen und Besuchergruppen (analog zum Stadtführer) auf ausgearbeiteten Routen in seiner Heimat führt. Er gibt gerne Auskünfte über die Besonderheiten und Highlights seiner Heimat und bedient die Wandergäste zielgruppenorientiert. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Bereich des Umgangs mit Gruppen, Didaktik und erlebnispädagogischer Methoden. Auch Heimatkunde und Regionalbewusstsein sind wichtige Aspekte der Ausbildung und des späteren Berufsalltags.

*Wie ist die Abgrenzung zum Vereinswanderführer?*

**Ingober Balkenhol:** Vereinswanderführer führen vorwiegend Gruppen innerhalb ihrer Vereinsabteilungen. Das bedeutet, dass die Vereinswanderführer in der Regel den gleichen Personenkreis bei ihren Wanderungen führen. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Vorbereitung und Durchführung von Wanderungen mit Karte und Kompass in oft unbekanntem Gelände. Beide Ausbildungsgänge orientieren sich natürlich am grundlegenden Rahmenplan der Ausbildung zum Wanderführer gemäß den Richtlinien des Deutschen Wanderverbandes und halten entsprechende Qualitätsstandards selbstverständlich ein.

*Welche zusätzlichen Kompetenzen erhalten die jungen Menschen?*

**Ingober Balkenhol:** In diesem speziellen Gästewanderführer-Lehrgang der Wanderakademie des Sauerländer Gebirgsvereins (SGV) bekommen die Gästewanderführer das Rüstzeug an die Hand, um hochwertige und professionelle Wanderungen für Touristen und Menschen aus der Region zu planen, anzubieten und durchzuführen. Dazu müssen sie „Allrounder“ sein und auf die verschiedensten Zielgruppen und ihre Bedürfnisse eingehen. Themen sind unter anderem: Welche Strukturen gibt es im regionalen Tourismus und wie kann ich sie für mich nutzen? Welche Trends und Innovationen gibt es auf dem Wandermarkt? Was erwarten die Wanderer und Urlauber von morgen von mir zum Beispiel hinsichtlich Dienstleistungsmentalität und Servicebereitschaft. Die neuen Gästewanderführer sind gerne Botschafter ihrer Region und haben damit eine bedeutende Funktion in der nachhaltigen Wander- und Tourismusbranche in Südwestfalen. Sie sind oft der erste und damit prägende Kontakt eines Besuchers mit der Wander- und Kulturregion bei uns – eine Visitenkarte.

*Und wo beziehungsweise wie werden diese später eingesetzt?*

**Ingober Balkenhol:** Die Touristikorganisationen des Sauerlandes freuen sich über diesen neuen Absolventenjahrgang, der ab sofort eingesetzt wird. Die Qualität und Motivation der neuen Wanderführer ist hervorragend. Insbesondere das Projekt-Team des 119. Deutschen Wandertages in Schmollenberg-Winterberg (3. bis 8. Juli 2019) freut sich über die Qualifikation der jungen Leute und betraut sie gerne mit interessanten Wanderungen. Schließlich werden zu den 119. Wandertagen über 30.000 Wanderer im Sauerland erwartet.

*Wie kamen die Gästewanderführer, die eigentlich noch sehr jung sind, auf die Idee diese Ausbildung zu absolvieren und wie stehen sie überhaupt zum Thema Wandern?*

**Ingobert Balkenhol:** Der Wunsch diese Ausbildung zu absolvieren kam von den Schülern bei den Vorbereitungen zum „[Weltrekord Gesundheitswandern](#)“, den diese Gruppe maßgeblich mit gestaltet hat. Zu der Wandermotivation zitiere ich gerne die Schüler selbst:

„Ich habe an der Wanderführer-Ausbildung teilgenommen, da man durch das Wandern seine Heimat viel genauer kennenlernt und man dadurch erstmal die schönsten Seiten des Sauerlandes sieht. Außerdem macht es mit den richtigen Leuten auch super viel Spaß!“ (Alena, 19, aus Brilon).

„Mich motiviert es, anderen meine Heimat zu zeigen und Ihnen Infos zu liefern, die sie sonst nicht bekommen würden. Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, dass das Wandern vor allem auch in jüngeren Kreisen wieder populär wird.“ (Lena, 18, aus Meschede).

„Ich finde es schön, dass wir die Möglichkeit haben andere Menschen (egal, ob jung oder alt) zur Bewegung zu animieren und Ihnen mehr über die Natur oder die Geschichte eines Ortes zu erzählen“ (Ronja, 18, aus Marsberg).

*Wandern ist also etwas für alle Altersgruppen, besonders auch für jüngere Leute?*

**Ingobert Balkenhol:** Wir sehen, dass ein Verein mit 125-jähriger Geschichte auch junge Menschen anspricht. Mit der Einstellung unseres neuen Hauptgeschäftsführers Christian Schmidt heißt nicht nur der Gruß im SGV „frisch auf“ – es weht auch ein frischer Wind. Viele neue Angebote sind in der Vorbereitung und werden sicherlich auch entsprechende Aufmerksamkeit bekommen.

*Auskünfte zum Beruflichen Gymnasium in Olsberg gibt es unter: <http://www.berufskolleg-olsberg.de/> Informationen zum Wanderverein und zu den Ausbildungen unter: <https://sgv.de/akademie.html> und zum Deutschen Wandertag 2019 unter: <https://www.deutscher-wandertag-2019.de/>*